

Sinja Engeln gewinnt Bronze bei den Deutschen Tischtennis-Meisterschaften der Leistungsklassen der Damen C

Riesig war die Freude am vergangenen Wochenende, als Sinja Engeln ihre tolle Leistung bei den Deutschen Meisterschaften in der Klasse der Damen C mit der Bronzemedaille im Doppel krönte. Nach der Silbermedaille in der Einzelkonkurrenz im vergangenen Jahr ist dies bereits die zweite Medaille, die das sechzehnjährige Igstadter Tischtennis Talent bei nationalen Wettkämpfen erspielte.

Am ersten Turniertag musste sich Sinja zunächst in der Einzelkonkurrenz in ihrer Vierergruppe behaupten. Nach dem Einspielen in der Halle ab 8 Uhr starteten die Meisterschaften mit der Begrüßung um 9:45 Uhr, bevor die ersten Spiele ab 10 Uhr begannen. Das Igstadter Talent, in Gruppe 7 gelost, durfte erst um 11:30 Uhr zum ersten Einzel an den Tisch, so dass die nervliche Anspannung deutlich zu spüren war. Gegen V. Schweinem vom WTTV gelang der Sechzehnjährigen ein guter Start. 3:0 hieß es am Ende für Igstadt und die erste Anspannung löste sich spürbar. Dies zeigte Sinja dann im zweiten Auftritt des Tages, der zwei Stunden später stattfand. Gegen A. Brandt vom BATTV glänzte die junge Igstadterin mit platziertem und technisch anspruchsvollem Spiel. Verdient setzte sie sich auch hier ohne Satzverluste durch und durfte nun im letzten Spiel gegen die Baden-Württembergerin A. Stahl um den Gruppensieg antreten. Damit ging es in dieser Partie um eine gute Ausgangsposition für das am kommenden Tag stattfindende Achtelfinale. Hier sollten immer Gruppenerste auf Gruppenzweite treffen, so dass das letzte Einzel eine große Bedeutung für Sinja hatte. Entsprechend nervös startete das junge Talent und lag schnell mit 0:2 Sätzen zurück. Dann aber gelangen immer häufiger kontrollierte und platzierte Schläge, um die Gegnerin unter Druck zu setzen. Am Ende setzte sich Sinja Engeln nach fünf Sätzen durch und freute sich als Gruppensiegerin über einen gelungenen ersten Tag der Einzelkonkurrenz.

Es folgte das erste Doppel des Tages; Sinja Engeln trat mit der für die TG Oberjosbach startende Anna Lena Pechmann an. Im Achtelfinale traf man auf eine Materialkombination, wo diszipliniertes Spiel gefragt war. Nach etwas holprigem Start zeigten die beiden jungen Talente ein gutes Spiel mit vielen sehenswerten Punkten. Verdient setzte man sich am Ende durch und zog damit ins Viertelfinale ein. Hier traf man auf L. Naumann / E. Schneider, eine offensiv spielende Kombination, die vor allem das druckvolle Spiel beherrschte. Taktisch klug agierten Sinja Engeln / Anna Lena Pechmann, hielten die beiden Gegnerinnen immer wieder durch Schnittwechsel auf Distanz und setzten sich am Ende nach einem an Spannung kaum zu überbietenden Spiel mit 3:1 Sätzen durch. Mit dem Sieg im Viertelfinale und dem Einzug ins Doppel-Halbfinale stand für die beiden Talente bereits fest, dass sie eine Medaille sicher hatten. Entsprechend groß war die Freude am Ende des ersten Turniertages, der erst nach 18 Uhr in der Halle endete.

Der zweite Tag begann, wie der erste, mit einer langen Einspieleinheit ab 8 Uhr morgens in der Königsteiner Halle. Konzentriert bereitete sich Sinja auf das um 10:30 Uhr angesetzte Achtelfinale der Einzelkonkurrenz vor. Hier traf sie auf L. Naumann vom TTVSH, gegen die sie bereits im vergangenen Jahr bei den Deutschen Meisterschaften in Schwarzenbek gespielt hatte. Auch dieses Mal zeigte Sinja eine sehr konzentrierte und taktisch gute Leistung, spielte ein ums andere Mal die Gegnerin über Platzierungen aus und gewann am Ende souverän nach drei Durchgängen. Damit war das Viertelfinale erreicht und die Einzelmedaille nur noch einen Sieg entfernt.

Im Viertelfinale wartete allerfings mit der Bayerin Marlen Serby eine Materialspielerin, die sich in den letzten Monaten extrem verbessert hatte und auch schon im Turnierverlauf gute Leistungen gezeigt hatte. Nach einem tollen Start und der 1:0 Satzführung für Sinja, kam die Bayerin immer besser ins Spiel, gewann den zweiten Durchgang deutlich und setzte sich im dritten nach vielen glücklichen Bällen in der Verlängerung durch. Sinja konnte sich zwar noch einmal zurückkämpfen, gewann unter dem Jubel der heimischen Fans den vierten Satz und führte auch im entscheidenden fünften Durchgang komfortabel, doch letztendlich waren es wiederum die glücklichen Bälle der Bayerin, die am Ende den Ausschlag gegen Sinja gaben. Somit endete die Einzelkonkurrenz für das Igstadter Talent in diesem Jahr etwas unglücklich im Viertelfinale; doch nach anfänglicher Enttäuschung konnte sich auch Sinja über den tollen fünften Platz bei den Deutschen Meisterschaften der Damen C freuen. Das Halbfinale der Doppelkonkurrenz ging nach dem so knapp verlorenen Einzel-Viertelfinale ebenfalls verloren. Wieder ging es gegen die Bayerin Serby mit ihrer Verbandskameradin J. Fischer. Auch hier agierten die Gegnerinnen in den entscheidenden Situationen der Sätze immer wieder glücklich, während Anna Lena und Sinja das nötige Quäntchen Glück an diesem Tag einfach zu fehlen schien.

Von der anfänglichen Enttäuschung war bei der Siegerehrung nichts mehr zu spüren, als die beiden jungen Talente gemeinsam ihre Bronzemedaille in Empfang nahmen und auf dem Siegerpodest vor den Augen des Publikums stolz jubelten.

Für Sinja die zweite Medaille bei nationalen Meisterschaften in zwei Jahren. Zudem ein toller fünfter Rang im Einzel in diesem Jahr.

Die extra angereiste Igstadter Fangemeinschaft aus Familie, Freunden und Vereinskameraden freute sich über die starken Auftritte des Igstadter Talents und feierte ausgelassen die Medaille. Für Sinja Engeln und den TV Igstadt ein weiterer grandioser Erfolg, der auch Trainer und Betreuer stolz macht. Ein tolles Team, ein guter Zusammenhalt, ein hervorragendes Turnier – rundherum ein gelungenes Wochenende mit sehenswertem Tischtennisport. – IHSED GO !!

Bericht: Yvonne Schlambor-Kern (Trainerin)